



Anzeigensonderveröffentlichung



ERFOLG!

STARKE UNTERNEHMEN DER REGION



Anzeige

Steuern sind Vertrauenssache

Steuerberatung Seiffert ist in Dierdorf umgezogen

DIERDORF. Die Steuerberatung Seiffert steht für kompetenten Rat in Sachen Steuern. Nun ist das Team innerhalb von Dierdorf umgezogen.

In großzügigen und freundlichen Räumen findet man Claudia Seiffert und ihre Mitarbeiter*innen nun im ehemaligen Notariat in der Hauptstraße 3-5. Die Kontaktdaten bleiben allerdings die gleichen: Das Büro ist erreichbar unter ☎ (02689) 9273540 und per Mail an mail@seiffert-steuerberatung.de.

Neue Räume, bekannter Service

Auch der Service bleibt der altbewährte. Wer blickt noch durch, im Steuerdschungel, vor allem nun, bei den ganzen besonderen „Corona-Steuererleichterungen“ und Extrazahlungen. Doch selbst im Normalfall – wer kann schon sagen, dass er bei seiner Steuererklärung nicht bares Geld verschenkt? Derjenige, der einen kompetenten Partner an seiner Seite hat. Steuerfragen sind oft komplex und erfordern tiefes Fachwissen und vor allem eine individuelle Betrachtung der jeweiligen Situation. Nicht nur das. Die Steuerberatung ist außerdem ein äußerst vertrauliches Thema. Da ist es gut, wenn man sich

auf ein erfahrenes Team verlassen kann. Die Steuerberatung Seiffert in Dierdorf hilft verständlich und zum bestmöglichen Vorteil der Mandanten.

Beratung für Firmen und Unternehmen

Das Team um Claudia Seiffert berät vor allem mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleister sowie Freiberufler. Das Leistungspaket wird konkret auf die Mandanten zugeschnitten. Dabei berücksichtigen die Mitarbeiter nicht nur die Vergangenheit, vielmehr ist der Beratungsansatz gestaltend und zukunftsorientiert: Was kann ich tun, um mein Unternehmen in der Zukunft gut aufgestellt zu wissen. Hilfestellung gibt es auch bei der betriebswirtschaftlichen Steuerung von Unternehmen: vom Personalmanagement bis hin zur Liquiditäts-, Prozessberatung und Unternehmensgestaltung reicht das Portfolio des Beratungsbüros. Frau Seiffert kann dabei auf Ihre Erfahrungen als **Profit First Professional** zurückgreifen.

Ergänzt natürlich durch die Erstellung der Jahresabschlüsse und der Steuererklärungen. Das Controlling erfolgt dabei anhand aussagekräftiger Auswertungen. Ein wichtiger Aspekt für Clau-

dia Seiffert ist die Digitalisierung der Arbeitsabläufe – ganz zum Vorteil der Mandanten, denn das spart eine Menge Zeit und lästiges Suchen nach wichtigen Daten. Das Steuerbüro arbeitet digital und somit haben Mandanten jederzeit im Büro, unterwegs oder auch zuhause, Zugriff auf ihre Daten sowie Unterlagen, können sich schnell einen Überblick verschaffen und Entscheidungen treffen.

Hilfe für Privatpersonen

Das ist auch für **Privatpersonen** attraktiv und spart vor allem eine Menge Zeit. Denn insbesondere auch im privaten Umfeld gibt es zahlreiche Dinge, die beachtet werden müssen, um nicht Gefahr zu laufen, Steuerrisiken zu übersehen. So ist es auch für **Senioren und Rentner** wichtig, sich über die sie betreffenden Steuervorteile zu informieren. Claudia Seiffert kann hier auf ihre Kompetenz als Seniorenberaterin zurückgreifen, um individuell und passgenau auf jeden Fall einzugehen. Bei den Themen Schenkungen und Erbschaften kann man sich ebenso getrost auf die Erfahrung des Steuerbüros Seiffert in Dierdorf verlassen. Es ist in jedem Fall von Vorteil, erfahrene Berater an der Seite zu haben.

Investitionen für die Schulen

Bauprogramm im Kreis

KREIS NEUWIED. Für Schulbaumaßnahmen in Stadt und Kreis Neuwied können die Schulträger in diesem Jahr mit Landeszuschüssen von insgesamt 395000 € rechnen.

Von der Sofortförderung im Rahmen des Schulbauprogramms des Bildungsministeriums profitieren die Brüder-Grimm-Schule mit dem Förder-Schwerpunkt Sprache in Neuwied-Feldkirchen, Freie Waldorfschule in Neuwied-Niederbieber, Grundschule Neuwied-Engers und die Grundschulen in Rheinbrohl und Straßhaus. Auch die Freie Christliche Realschule Plus Neuwied wurde in das Schulbauprogramm aufgenommen und hat damit Aussicht auf eine Landesförderung.

Insgesamt werden im aktuellen Schulbauprogramm landesweit rund 400 Projekte mit einer Gesamtsumme von mehr als 64 Millionen Euro gefördert. 59 Projekte sind neu in das Programm aufgenommen worden. Über alle Schularten hinweg fließen die Mittel in Um- und Neubaumaßnahmen sowie Sanierungs- oder Brandschutzmaßnahmen. Gefördert werden sowohl neue Projekte, bereits im Bau befindliche oder abgeschlossene Baumaßnahmen.

SELBSTSTÄNDIG? HANDWERKER? AUFGEPASST!



Sie haben keine Zeit fürs Büro und brauchen professionelle Unterstützung im organisatorischen Ablauf, Rechnungen schreiben, Mahnwesen und Digitalisierung?

Dann sind wir genau der richtige Partner an Ihrer Seite! Lassen Sie sich von uns beraten!



STEUERBERATUNG
CLAUDIA SEIFFERT

Hauptstr. 3-5, 56269 Dierdorf

Tel.: 0 26 89 - 92 73 54 0, Fax: 0 26 89 - 92 73 54 22

mail@seiffert-steuerberatung.de, www.seiffert-steuerberatung.de

Forschergeist

Erfolg für Neuwieder Schulen

KREIS NEUWIED. 149 Schüler nahmen am Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ teil. Lässt sich Folie aus Krabbenschalen herstellen? Kann Plastik auch umweltfreundlich aus Milch und Essig produziert werden? Und wie wirksam sind eigentlich die diversen Corona-Maßnahmen? Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich Kinder und Jugendliche im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ auseinandergesetzt haben. Das Motto lautete diesmal „Lass Zukunft da“. Beim Regionalwettbewerb Koblenz, der erstmals rein digital stattfand, präsentierten die Schüler ihre teilweise erstaunlichen Ergebnisse. Die Entwicklung eines speziellen Vokabeltrainers beeindruckte die Jury. Programmiert hatten ihn Marcel Rommel und Justus Bendel vom Martin-Butzer-Gymnasium aus Dierdorf. Ihre Arbeit wurde mit Platz zwei in der Kategorie Arbeitswelten belohnt. Marcel und Justus entwickelten eine App, die beim Erlernen englischer Vokalen helfen soll – und dabei noch Spaß bieten soll. Hierfür sorgen Lernspiele und ein Quiz. Bei „Schüler experimentieren“ war Finn Leyendecker vom Martin-Butzer-Gymnasium in der Sparte Physik erfolgreich. Platz zwei gab es für sein Projekt „Porsche power vs. Red Bull performance“. Insbesondere untersuchte der Rennsportbegeisterte dabei, wie windschnittig die beiden Fahrzeuge sind. Einen Buchpreis erhielten Tyler Schumacher und Felix Fabian Rebhan vom Neustädter Wiedtal-Gymnasium für ihre Versuche, aus Stärke Bioplastik selbst herzustellen. Interessant auch die Arbeit von Philipp Gros aus Oberhaid. Der Schüler des Martin-Butzer-Gymnasiums hatte untersucht, wie sich die Luftqualität in einem Klassenraum verbessern lässt. Um zu beurteilen, wann am besten gelüftet werden sollte, nahm er unterschiedliche Messungen vor.

Impressum

Sonderrveröffentlichung:

**Erfolg –
Starke Unternehmen**

Auflage 49.450

Herausgeber:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH

Hinter der Jungenstraße 22

56218 Mülheim-Kärlich

Tel. 0261/9281-0

Fax 0261/9281-29

E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführung:

Litsa Papalitsa

Verlagsleitung:

René Kuhmann

(verantwortlich f. d.

Anzeigenteil)

Anzeigen:

Sven Oster

Sonderaufgaben:

Christian Thielen

Redaktionsleitung:

Ralf Helfenstein (V.i.S.d.P.)

Daniel Korzilius (Stv.)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab

01.01.2021

Satz: Sapro GmbH, Gutenacker

Druck: Industrie Dienstleistungs-

gesellschaft mbH, Koblenz

Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH,

Koblenz



Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Weiterbilden für den Erfolg

So können Arbeitnehmer die aktuelle Situation für ihre Qualifizierung nutzen

Der rasante Wandel der Berufswelt hat sich in der Corona-Krise nochmals beschleunigt. An Themen wie Digitalisierung kommt kaum noch jemand vorbei. Um damit Schritt zu halten, ist es umso wichtiger, sich regelmäßig und gezielt weiterzubilden.

Lebenslanges Lernen lautet das Credo für ein erfolgreiches Berufsleben, schließlich können zusätzliche Qualifikationen auch neue Karrierechancen eröffnen. In der Praxis gibt es jedoch viele Fallstricke, an denen die Weiterbildung scheitern kann: Zeitmangel, fehlende Unterstützung vom Vorgesetzten oder unrealistische Ziele. Wie sollten Arbeitnehmer daher vorgehen?

Wichtig ist es, Eigeninitiative zu zeigen und Vorgesetzte bei passenden Gelegenheiten auf den Weiterbildungswunsch anzusprechen. Dabei sind im Vorfeld so einige Fragen zu klären: Wozu dient genau diese Weiterbildung? Welchen konkreten Mehrwert haben das Unternehmen und der Mitarbeiter davon? Welche Wege und Lernmetho-



Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern etwas für die eigenen Qualifikationen tun: In der aktuellen Zeit empfehlen sich Weiterbildungen besonders. Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash

den gibt es - und was passt am besten? „In einer sich schnell verändernden Arbeitswelt ist Weiterbildung der Schlüssel zum Erfolg - und das nicht erst seit der Pandemie“, bestätigt Philipp Schmitz-Waters, Pressesprecher der Adecco Group in Deutsch-

land. Wer eine Qualifizierung anstrebt, sollte sich ein realistisches Ziel vornehmen, Meilensteine definieren und sich auf diese konzentrieren - dann gelingt die Umsetzung. Finanziell könnte trotz Corona genau jetzt ein günstiger Zeitpunkt sein,

denn die Politik hat die Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen deutlich verbessert. Auch Kurzarbeit ist kein Hindernis. Mitarbeiter können sich in dieser Zeit weiterbilden und das Unternehmen erhält dafür finanzielle Unterstützung.

Viele Veranstaltungen finden derzeit nur in digitaler Form statt. Doch das bietet auch Chancen. Man spart nicht nur Fahrtzeit, sondern kann die Lernangebote noch flexibler in Alltag und Arbeitsrhythmus integrieren. Angebote wie die Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers helfen, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Auch unter www.adeccogroup.de gibt es ausführliche Informationen. Der Personaldienstleister etwa hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 fünf Millionen Menschen weiterzubilden, unter anderem mit Fortbildungsprogrammen für Projektmanager, Software-Entwickler und Vertriebsmitarbeiter sowie im handwerklichen Bereich. Bei der Auswahl geeigneter Kurse steht das Auffrischen von berufsrelevantem Wissen an oberster Stelle. Empfehlenswert sind ebenso Weiterbildungen, die das kreative Denken und die Fähigkeit fördern, Informationen schnell zu verarbeiten. Hoher Bedarf besteht auch an Softwarekenntnissen und Qualifizierungen für technische Berufe.

Anzeige

Nach 26 Jahren schließt die Kneipe Little Bit in Neuwied

Besitzerin Marlene Müller geht in den Ruhestand

NEUWIED. Marlene Müller aus Neuwied ist leidenschaftliche Kneipenbesitzerin, die jedes Mal für ihre Kunden ein offenes Ohr hatte. Doch jetzt ist nach 26 Jahren Schluss. Unter anderem wegen der Corona-Pandemie wird sie die Kneipe Little Bit in der Neuwieder Marktstr. 53 nun nicht wieder aufschließen.

Für Marlene Müller, gelernte Restaurantfachfrau, ging mit der Eröffnung des Little Bit ein Traum in Erfüllung. Doch jetzt wird es Zeit neue Wege zu gehen. Vor allem, da Müller nicht weiß, wie es mit der Pandemie weitergeht, geht sie bereits ein Jahr früher als geplant in den Ruhestand. „Es war mein Traum, eine kleine Kneipe zu eröffnen“, sagt Marlene Müller. Ihr Ehemann

Otfried „Ottes“ Müller hat sie stets in den vergangenen Jahren unterstützt. Und da das Paar sich von ihren Kunden aufgrund der Pandemie nicht gebührend verabschieden kann, möchten sie dies nun offiziell über die Presse bekanntgeben.

„Vielen, vielen Dank an alle unsere Stammkunden, die uns stets unterstützt haben“, formuliert Müller mit einem weinendem Auge.

Rückblickend kann sich das Paar an viele schöne Erdnusspartys erinnern, die sie jahrelang veranstaltet haben. Vor allem möchte das Paar sich gebührend von ihren Kunden verabschieden, sich für die gemeinsame Zeit bedanken und auf Wiedersehen sagen. Auch wenn es der Marlene Müller schwerfällt

-con-



Nach 26 Jahren schließt Marlene Müller und ihr Mann Otfried „Ottes“ Müller die Kneipe Little Bit. Fotos: Conradi

Leere Stühlen prägte die Zeit der Corona-Pandemie.

26 Jahre

eine schöne Zeit!

Ihre Marlene Müller

bedankt sich bei den vielen treuen

Stammgästen!

Little Bit

Marktstraße 53 | 56564 Neuwied




Finanzierung und Pflanzung neuer Bäume und Sträucher

Großzügige Spende von L&R für den Zoo Neuwied

NEUWIED. Lohmann & Rauscher (L&R), der in Neuwied und Rengsdorf ansässige international agierende Entwickler, Hersteller und Anbieter von Medizin- und Hygieneprodukten sponsorte vor kurzem den Ankauf von Bäumen und Sträuchern für den Zoo Neuwied.

Als beliebtes touristisches Ausflugsziel ist der Zoo Neuwied überregional bekannt. Zuletzt musste er jedoch um seine Existenz kämpfen, da die vorübergehende Schließung aufgrund der Covid-19-Pandemie und folglich ausbleibende Eintrittsgelder die finanzielle Lage des Tierparks dramatisch beeinflussten. Die große Spendenbereitschaft von Privatpersonen und Unternehmen aus der Region hat das Fortbestehen nun fürs Erste gesichert.

„Um die Lebensräume der Tiere in den Gehegen nachzubilden, aber auch um den Park-Charakter unserer Anlage zu erhalten müssen immer wieder kranke oder tote Pflanzen ausgetauscht bzw. neue Pflanzen gesetzt werden.“ sagt Zoo-Direktor



In den Startlöchern: Die motivierten L&R Mitarbeiter*innen und deren Kinder vor der Pflanzung der Bäume im Zoo Neuwied.
Foto: Lohmann & Rauscher GmbH & CoKGs

Mirko Thiel. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von L&R, denn durch die Einnahmeverluste im letzten Jahr konnten wir unseren Pflanzenbestand nicht so ersetzen wie es nötig gewesen wäre.“ so Thiel weiter. Für die Pflanzaktion waren insgesamt 10 L&R-KollegInnen und deren Kinder eingeladen, beim

Pflanzen von Bäumen in- und außerhalb der Tiergehege tatkräftig zu unterstützen. Auch winterliche Temperaturen und Schneefall konnten Jung und Alt nicht daran hindern einen Teil der neuen Pflanzen – insgesamt 10 Obstbäume und Eschen – unter professioneller Unterstützung der Zoo-Angestellten zu

pflanzen – natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Für alle Beteiligten war es nicht nur eine schöne gemeinsame Aktivität unter Kolleg*innen und im Familienkreis, sondern spiegelte auch das nachhaltige Engagement von L&R in der Region rund um Neuwied wider.

Bereits im Herbst letzten Jahres begann L&R-Mitarbeiterin Martina Pokorra mit der Planung der generationenverbindenden Pflanzaktion zugunsten des Neuwieder Zoos. Schon damals zeichnete sich ab, dass es aufgrund der Pandemie für den Tierpark finanziell eng werden würde. Hohe monatliche Fixkosten, über achtzig Mitarbeiter, die sich um die Tiere und das weitläufige Areal kümmern und die behördlich angeordnete wochenlange Schließung bedeuteten für den Zoo fast die Insolvenz. Als Bürgerin des Nachbarorts wollte Martina Pokorra sich selbst engagieren, um die drohende Schließung zu verhindern. „Ich bin mit dem Zoo aufgewachsen. Als regelmäßige Besucherin wäre es jammerschade gewesen, hätten wir dieses tolle generationenübergreifende und -verbindende Ausflugsziel nicht mehr. Ich bin ehrenamtlich recht aktiv und wollte mich mit diesem Herzensprojekt beim Charity-Programm „CSS“ von L&R bewerben. Toll, dass es geklappt hat und wir als Unternehmen so umfassend helfen konnten!“

**Gesunde Umwelt –
gesunde Menschen**

ökotax Tel. 02631-
ökologisch, praktisch, ...TAXI 55555

**Information
und Reservierung
auch unter**

www.taxi5x5.de

Anzeige

Die Sicherheit der Kunden steht im Vordergrund

APH Taxi-Kurier bietet Fahrten zu Impfzentren an



Die Fahrzeuge des APH-Fuhrpark werden regelmäßig gewartet und desinfiziert.

Foto: APH Taxi-Kurier

NEUWIED. Die Corona-Pandemie bestimmt auch weiterhin den Lebensalltag in Deutschland. Daher hat sich das Taxiunternehmen „APH Taxi-Kurier“ etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Es werden Fahrten zu Test- und Impfzentren angeboten, bei der die Sicherheit der Kunden und der Fahrer stets gewährleistet ist.

Corona wird nicht so schnell verschwinden, weswegen das Unternehmen „APH Taxi-Kurier“ aus Neuwied nun in jedem Fahrzeug ein Luftreinigungsgerät verwenden wird. Zudem dient das Gerät auch als Oberflächendesinfektionsmittel. Der sogenannte „Typhoon Fogger“ arbeitet äußerst produktiv, wobei der Taxi-Innenraum innerhalb von dreißig Minuten gründlich die Raumluft mit den Aerosolen reinigt. Somit können auch Risi-

kopatienten oder Menschen, die der Impfgruppe 3 oder 4 angehören, sorgenfrei mit dem „APH Taxi-Kurier“ zu Test- und Impfzentren gefahren werden.

Ziel von „APH Taxi-Kurier“ ist es zudem zukünftig, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, klimaneutral zu werden. Dieses Projekt möchte Peter Hofmann, der Betreiber des Taxiunternehmens, nach der Pandemie in Angriff nehmen, um möglich viele Baumprojekte in Deutschland zu unterstützen.

Kontakt:

APH Taxi-Kurier

Sayner Landstr. 59 A

56566 Neuwied

☎ (02622) 55 55

E-Mail: Hofmann@aph-taxi.de

-con-

Neuwieder Goldhaus

Herrmannstr. 10a · 56564 Neuwied

Tel. 02631/9435770 · 0176/62019111

gegenüber der Deutschen Bank · Inh. Edi Walter

NUR TERMINE NACH VEREINBARUNG

Gerne beraten wir Sie auch zu Hause!

Sofortige Barauszahlung

Vor Ihren Augen wird Ihr Edelmetall geprüft,
gewogen und bewertet!

Wir werben nicht mit Preisen, sondern bezahlen
aktuelle Tagespreise.



**VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!
KEINEM FLIEGENDEN HÄNDLER!
WIR KAUFEN IHRE SCHMUCKSTÜCKE IN
3. GENERATION!**

www.neuwieder-goldhaus.de

**Antiquitäten-Woche in Ihrem Neuwieder Goldhaus!
Jetzt Höchstpreise für Bilder, Ölgemälde, Porzellan,
Musikinstrumente, Militaria und Antiquitäten sichern!**

An- und Verkauf von:

- Gold und Silber aller Art (auch defekt)
- Schmuck
- Modeschmuck
- Diamanten
- Uhren und Luxusuhren
- Platin, Silber, Palladium
- Zahn- und Bruchgold
- Silberbesteck
- Perlenketten
- Zinn
- Bernstein
- Gold- und Silberbarren

**Bei uns wird nicht
nur der materielle
Wert bezahlt
sondern auch die
Verarbeitung und
die Diamanten
/ Brillanten /
Edelsteine**

6 Tipps für einen zukunftssicheren Karrierestart

„Digital Administration“ und „Cyber Security“ versprechen einen sicheren und spannenden Karrierestart

Welche Jobs sind zukunfts-trächtig? Welche neuen Berufs-bilder bieten eine Beschäftigungssicherheit und zugleich moderne Arbeitsaufgaben? Fakt ist: In Deutschland werden derzeit Experten in den Bereichen „Digital Administration“ und „Cyber Security“ gesucht. Durch diesen aktuellen Bedarf sind einige neue Studiengänge entstanden, die Studierende auf hochmoderne Arbeitsaufgaben vorbereiten.



Sechs Aspekte zum Karrierestart:

1. Früh Erfahrung sammeln
Generell heißt es im Arbeitsleben: Einsteiger ohne praktische Erfahrung haben es schwer. Auch von jungen Bewerbern, die gerade ihr Studium beendet haben, wird bereits Praxiserfahrung zum Karrierestart erwartet. Möglich wird das unter anderem durch ein duales Studium. Hier verbinden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den theoretischen Wissenserwerb an einer Hochschule mit längeren Einsätzen im Arbeitsalltag, die bei einer ausbildenden Stelle absolviert werden. Das können zum Beispiel Wirtschaftsunternehmen oder

auch Behörden sein.

2. Es wird digital

Dass Deutschland Fortschritte in der Digitalisierung machen muss, zeigt sich in vielen Bereichen. Um eine flächendeckende Digitalisierung zu stemmen, braucht es jedoch vermehrt Fachkräfte. Studiengänge im Bereich „Digital Administration“ beschäftigen sich unter anderem mit der Überführung bestehender Verwaltungsprozesse des öffentlichen Dienstes in digitalisierte Angebote. Die Studierenden werden für die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Informationstechnik ausgebildet - ein nötiger Schritt in Richtung Digitalisierung der

Bundesverwaltung.

3. Informationssicherheit wichtig
Duale Studiengänge mit dem Schwerpunkt „Cyber Security“ drehen sich um die Prävention, Aufklärung und Gefahrenabwehr in der digitalisierten Welt. Absolventinnen und Absolventen bekämpfen IT-Sicherheitsrisiken. Sie verfügen zum Karrierestart über fundierte Kenntnisse der Informationssicherheit, der IT-Forensik sowie der angrenzenden Gebiete. Mit diesem Wissen arbeiten sie präventiv bei der Absicherung der bestehenden Systeme. Daneben decken sie Angriffe auf oder übernehmen die Verantwortung für die Untersu-

chungen von Sicherheitsvorfällen.

4. Fachkräfte verlangt

Um die vielen notwendigen Fachkräfte im Bereich Digitalisierung und Internetsicherheit für die kommenden Jahre auszubilden, hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung mit Sitz im nordrhein-westfälischen Brühl bei Köln beauftragt, einen Diplom-Studiengang zu konzipieren, der beide genannten Bereiche verbindet. Dies ist die duale Studienmöglichkeit mit dem Namen „Digital Administration and Cyber Security“ (DACs).

5. Verwaltungsstudiengang

Wer lieber den nicht-technischen Dienst anstrebt, hat zudem die Möglichkeit, den Studiengang „Verwaltungsmanagement“ zu wählen. Beginn der neuen Semester ist jeweils halbjährlich zum April und Oktober eines jeden Jahres.

6. Richtig bewerben

Interessierte Abiturienten bewerben sich unter https://www.hsbund.de/DE/02_Studium/10_Duale_Studiengaenge/53_DACs/DACS-node.html.

Foto: djd/Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

na!?

... auch schöner wohnen???



Wir renovieren Ihr Zuhause. kompetent und preiswert.

- Objekt- & Fassadenanstriche
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- alte & neue Maltechniken
- moderne Fußboden-Verlegearbeiten

Über 50 Jahre
mit dem
Malerhandwerk
verbunden

G.G. WASSMANN

**Maler
Bodenleger**

56564 Neuwied · Am Schlosspark 67a
Tel. 02631 - 94 62 64 · www.maler-wassmann.de

Deutschlandweit die Nase vorn

Focus Money: SWN sind als Ausbilder wieder unschlagbar

NEUWIED. Nicht nur in der Region, sondern bundesweit sind die Stadtwerke Neuwied (SWN) als Ausbilder weiter unschlagbar: Zum vierten Mal in Folge zählt Focus Money die SWN zu „Deutschlands besten Ausbildern“. Und zum dritten Mal nach 2018 und 2020 stehen sie aktuell wieder auf Platz 1.

Der Wettbewerb um qualifizierte Schulabgänger ist hoch: „Bewerber können sich ihren künftigen Ausbildungsplatz aus mehreren Angeboten aussuchen“, sagt Personalchef Dirk Reuschenbach. „Früher war das umgekehrt. Darauf haben wir uns schon lange eingestellt.“ Das Ranking von Focus Money steht auf zwei Säulen: den Ergebnissen eines Fragebogens zu strukturellen Daten, Ausbildungserfolg, Ausbildungsvergütung oder -quote sowie zusätzliche Angebote sowie eine Datenerhebung aus 438 Millionen Quellen. Letztere umfassen Nachrichten- und Webseiten, Foren und Social-Media-Kanäle, Blogs und Pressemitteilungen. Wird das Unternehmen erwähnt? Wie steht es um Arbeitsplatzsicherheit, Zufriedenheit, Arbeitsklima und -bedingungen, Kollegenzusammenhalt und Arbeitgeberattraktivität? Was wird über Vorgesetzte, Work-Life-Balance, Mitarbeiterführung und Ausichten gesagt? Und vor allem: eher positiv, neutral oder gar negativ?

„Für diese Studie konnten gut 300000 Nennungen zu den etwa 12000 Unternehmen innerhalb des Untersuchungszeitraums vom 1. Januar bis 31. De-

zember 2020 identifiziert und zugeordnet werden“, heißt es vom Institut für Management und Wirtschaftsforschung (IMWF), das im Auftrag von Focus Money die Untersuchung durchführte. Die ermittelte Punktzahl wurde zusammengefasst und für die jeweilige Branche gewertet. „Hierbei bildet das beste Unternehmen mit 100 Punkten den Benchmark der Branche, die weiteren Wettbewerber werden anhand ihres Punktwerts abgetragen“, so das IMWF. Und genau diesen Benchmark, frei übersetzt als „Maß der Dinge“, bilden die Stadtwerke Neuwied.

Laut SWN-Chef Stefan Herschbach soll das so bleiben. Mit 45 Azubis erreiche man eine Ausbildungsquote von 10 Prozent bei SWN, Servicebetrieben und Deichwelle: „Wir sind natürlich sehr stolz. Gleichzeitig muss man sagen: Wer seine eigenen Fachkräfte ausbildet, muss auch dafür sorgen, dass sie das Beste bekommen. Nur so bekommen wir auch die besten Fachkräfte und müssen sie nicht mühsam auf dem Markt suchen. Zugleich schaffen wir Perspektiven für die jungen Leute, da fast alle bei uns bleiben.“ Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen, guter Verdienst und Zusatzleistungen sowie die Sicherheit des Arbeitsplatzes seien nach wie vor wichtig – auch den Eltern. „Aber auch das Image zählt. Die Studie zeigt, dass wir nicht nur bester Ausbilder sind, sondern auch die spätere soziale Anerkennung im Freundes- und Familienkreis da ist. Das sagt auch etwas über uns aus.“

BEWERBEN SIE SICH UND WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS

Zum schnellstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

• **Mitarbeiter im Lager- und Transportwesen mit Führerschein C1E (m/w/d)**

Aufgaben:

- Alle im Lager anfallenden Arbeiten, wie Wareneingang-Kommissionierung-Warenausgang
- Vertretungsweise Auslieferungsfahrten mit unseren LKW zu Kunden (Tagestouren/Nahverkehr)
- Einarbeitung in die betriebliche Tourenplanung und Versandlogistik

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagiertes und motiviertes Mitarbeiten an verschiedenen Positionen in unserem Lager
- Flexibilität bei der Übernahme verschiedener Aufgaben
- Freundliches Auftreten und gute Umgangsformen im Kundenkontakt

• **Lagerfachkraft und Maschinenbediener (m/w/d)**

Aufgaben:

- Alle im Lager anfallenden Arbeiten, wie Wareneingang-Kommissionierung-Warenausgang
- Bedienen unserer Profilverbundanlage zur Herstellung von Isolierprofilen
- Durchführen der notwendigen Qualitätsprüfungen nach Vorgaben zur Qualitätssicherung

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, sowohl im Lager, wie auch an der Profilverbundanlage zu arbeiten
- Technisches Verständnis
- Flexibilität bei der Übernahme verschiedener Aufgaben
- Engagiertes und motiviertes Mitarbeiten

• **Mitarbeiter in der Qualitätssicherung und im Qualitätsmanagement (m/w/d)**

Aufgaben:

- Organisation und Weiterentwicklung unseres etablierten Qualitätsmanagements
- Überwachung der Einhaltung unserer Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Durchführen von Erstmuster-/Serienprüfungen (digit. Messprojektor)
- Begleitung von Stichprobenkontrollen im Wareneingang
- Analyse und Beurteilung von Fehler und potentiellen Fehlerquellen
- Bearbeiten von internen und externen Reklamationen
- Dokumentation in der Qualitätssicherung und im Qualitätsmanagement

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrung in den Prozessen der Qualitätssicherung und im Qualitätsmanagement
- Einschlägige Kenntnisse im Umgang mit Office- und CAD-Software
- Idealerweise Kenntnisse zum Werkstoff „Aluminium“ und Oberflächen
- Anwendungskennntnisse für Mess- und Prüfwerkzeuge
- Gute Kommunikationsfähigkeiten im persönlichen Gespräch
- Engagiertes Mitarbeiten bei den QS-Maßnahmen
- Hands-on-Mentalität

KONTAKT

AKOTHERM GmbH

Werftstraße 27 | 56170 Bendorf

Tel.: +49 2622 9418-0

bewerbung@akotherm.de | akotherm.de

Neubau Campus Handwerk nimmt Gestalt an

Düsseldorfer Architekturbüro überzeugt mit seinem Entwurf für Neubau am Koblenzer Kammerstandort

REGION. „Schuster Architekten“ aus Düsseldorf haben im europaweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb für den Neubau „Campus Handwerk“ der Handwerkskammer (HwK) Koblenz den ersten Preis belegt. Unter 62 eingereichten Arbeiten überzeugte die Jury die „klare Volumenverteilung im städtischen Raum. Drei unterschiedlich große Baukörper, die jedoch in ihrer Höhenentwicklung einander gleichen, schaffen ein stimmiges, lineares Gebäudeensemble.“ Der Neubau in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8 komplettiert die bereits vorhandenen Bildungszentren um die Verwaltung.

„Wir bündeln damit Leistungen und Kompetenzen der HwK an einem Ort“, nennen Präsident Kurt Krautscheid und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich Motive für die Entscheidung einer „wichtigen Investition in die Zukunft an diesem Ort.“

Ein offener, zweiphasiger hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb



HwK-Präsident Kurt Krautscheid (links) und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich (rechts) präsentieren mit den Gewinnern des Architektenwettbewerbs Rolf Schuster (Zweiter v. links) und Gerit Sauer den Siegerentwurf für das Neubau-Konzept „Campus Handwerk“ in der Koblenzer August-Horch-Straße. Foto: HwK

mit Ideenteil bildete den Auftakt dieses Projektes „und die vielen eingereichten Arbeiten haben uns beeindruckt. Sie sprechen auch für das starke Interesse an der Gestaltung dieser Erweiterung des Gebäudekomplexes hin zu einem „Campus Handwerk“ als zentralem Standort der HwK“, erklärt Marcus Hille vom Wettbewerbsbetreuenden Büro „Hille Tesch

Architekten + Stadtplaner“ aus Ingelheim. Der Neubau wird im direkten Umfeld des Metall- und Technologiezentrums, Bauzentrums, Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, des Zentrums für Kunststoff und Farbe sowie des Pädagogischen Zentrums realisiert. Wichtig ist der Kammer die Einbindung der Mitarbeiter in die

Planung. Dafür wurden umfangreiche Befragungen durchgeführt – von der Bedeutung mobilen Arbeitens bis zur Ausgestaltung der Räumlichkeiten oder auch gesundheitliche Aspekte.

60 Arbeitsplätze für rund 100 Mitarbeiter, neun Multifunktionsflächen mit Sozial-, Besprechungs- und Versammlungsbereichen, Technikräumen und Foyer wird das Verwaltungsgebäude aufnehmen, das als dreigeschossiger Kubus mit Innenhof entworfen wurde. Die Grundfläche ist quadratisch mit einer Kantenlänge von 35 Metern geplant. Zusammen mit einer Mietfläche wie auch einer Dienstwohnung beträgt das Gesamttraumvolumen 1900 Kubikmeter. Der Baukörper ist Mittelpunkt des dreiteiligen Ensembles entlang der August-Horch-Straße. Ergänzt um ein Parkhaus (rechts) und ein weiteres Bürogebäude (links) ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild, das Achsen bereits bestehender Gebäude aufnimmt. „Der Neubau bildet den nördlichen Abschluss der städtebaulichen Entwicklung der HwK entlang der August-Horch-Straße und fügt sich gut in Körnung und Maß-

stab in die Umgebung ein“, hebt die Jury in ihrer Entscheidung für diesen Entwurf hervor.

„Gewünscht war ein flexibles und zukunftsfähiges Gebäudekonzept, nachträglich erweiter- und anpassbar. Besonderes Augenmerk galt den Punkten Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit“, nennt Jochen Schuster als Inhaber des siegreichen Architekturbüros Schuster konzeptionelle Ansätze, die es umzusetzen galt. Das Fahrzeugaufkommen soll ein Parkhaus mit 450 Stellplätzen sowie weitere 100 Stellplätze im Freien aufnehmen.

„Unser Entwurf greift die vorhandene Bebauung und Flächengestaltung auf, passt sich harmonisch ein und setzt zugleich auch eigene Akzente. Es entsteht an der direkten Achse August-Horch-Straße ein Riegel, der den Charakter eines Campus unterstreicht. Der Blick auf das Gelände wird vom Neubau geprägt. Ihm kommt also für das Gesamterscheinungsbild eine wichtige Bedeutung zu“, geht Schuster auf die Arbeit an seinem Entwurf ein. Der Baubeginn ist für 2022 geplant. -red-



Schmitt Peterslahr

Logistik · Baustoffe · Truck-Service



Wir suchen Dich!

Bist Du der Jumbo-Fahrer (m/w/d) der Landstraße mit CE/Klasse 2, den wir als Unterstützung für unser Team brauchen? Wir sind ein renommiertes und familiengeführtes Unternehmen. An unserem Hauptsitz in 56587 Oberhonnefeld möchten wir unser dynamisches Team erweitern.

➔ **Bist Du der/die Richtige für unseren Jumbo-Gliederzug?**

Was können wir Dir bieten:

- regelmäßige Abwechslung
- jederzeit guter Umgang untereinander
- ein dynamisches, motiviertes Team
- Dein eigenes, modernes Fahrzeug mit neuester Technik
- modernste Telematik-Unterstützung für einen stressfreien Arbeitsablauf
- mindestens 2/3 des Jahres bist Du abends zuverlässig daheim bei der Familie, **keine Wochenendeinsätze!**
- sehr gute Bezahlung mit zusätzlichen Prämien
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Wir halten uns an die Lenk- und Ruhezeiten!

Was musst Du mitbringen:

- Dich
- einen gültigen Führerschein CE / Klasse 2 und den Eintrag der Schlüsselzahl 95
- idealerweise einen Flurfördermittelschein (Staplerschein) für unsere Mitnahmestapler, **ist aber nicht zwingend notwendig**
- vorausschauenden, sicheren und gepflegten Umgang mit dem Fahrzeug
- Du bist kommunikativ und stehst zu Deinem Wort!
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten

Einfach gesagt: Wir sind ein echt gutes Team und hoffen auf Deine Unterstützung! Weitere Infos kannst Du im Internet unter www.schmitt-peterslahr.de entnehmen.

Melde Dich bei uns - wir freuen uns auf Dich!
 Jörg Müller · j.mueller@schmitt-peterslahr.de · 0 26 34 / 95 44-30

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG · Erlenstr. 1-9 · 56587 Oberhonnefeld



Schmitt Peterslahr

Logistik · Baustoffe · Truck-Service

Best service for you!

Wir suchen Dich!

Bist Du der **Kippsattelfahrer (m/w/d)** der Landstraße mit CE/Klasse 2, den wir als Unterstützung für unser Team brauchen? Wir sind ein renommiertes und familiengeführtes Unternehmen. An unserem Hauptsitz in 56587 Oberhonnefeld möchten wir unser dynamisches Team erweitern.

Bist Du der/die Richtige für unseren Kippsattel?

Was können wir Dir bieten:

- jederzeit guter Umgang untereinander
- ein dynamisches, motiviertes Team
- Dein eigenes, modernes Fahrzeug mit neuester Technik
- modernste Telematik-Unterstützung für einen stressfreien Arbeitsablauf
- spannende Projekte und Herausforderungen im Straßenbau und Baustellenverkehr
- mindestens 2/3 des Jahres bist Du abends zuverlässig daheim bei der Familie
- wenn für Bauprojekte mal im Fahrzeug geschlafen wird, wird dies zusätzlich vergütet
- sehr gute Bezahlung mit zusätzlichen Prämien
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Wir halten uns an die Lenk- und Ruhezeiten!

Was musst Du mitbringen:

- Dich
- einen gültigen Führerschein CE/Klasse 2 und den Eintrag der Schlüsselzahl 95
- vorausschauenden, sicheren und gepflegten Umgang mit dem Fahrzeug
- Keine größeren Laster – den stellen wir Dir!
- Du bist kommunikativ und stehst zu Deinem Wort!
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten

Einfach gesagt: Wir sind ein echt gutes Team und hoffen auf Deine Unterstützung!

Weitere Infos kannst Du im Internet unter www.schmitt-peterslahr.de entnehmen.

Melde Dich bei uns – wir freuen uns auf Dich!

Franz Josef Wilsberg, fj.wilsberg@schmitt-peterslahr.de, 02634-9544-20

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Erlenstraße 1-9, 56587 Oberhonnefeld

Bautenschutz BSF

Vertrauen Sie Ihrem Fachmann

**Jetzt noch freie
Termine sichern!**

Wir reinigen:

- Fassadenreinigung
- Dachreinigung
- Steinreinigung
- Mauerwerkreinigung
- Terrassenreinigung

Wir entfernen:

- Steinflechte
- Moos/Algen
- Unkraut
- Verwitterungen
- Umweltschmutz
- Salpeter

Weitere Dienstleistungen:

- Fassadenanstrich
- Trockenbau
- Verfugen etc.
- Imprägnieren
- Versiegeln
- Dacharbeiten
- Trockenlegung
- Verputzarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Denkmalpflege

Fassadenreinigung



Warum eine Fassadenreinigung? Weil ein neuer Anstrich in vielen Fällen sehr kostspielig und zu 90% nicht notwendig und aufwändig ist. Weil sehr viele Fassaden in die Jahre gekommen sind und nicht mehr schön aussehen und auch keinen Abwehrschutz vor Verschmutzungen, Algen, saurem Regen etc. haben. Wir reinigen und imprägnieren Ihre Fassade, somit erstrahlt sie wieder mit neuem Glanz. Jahre lang.

Imprägnierung Langzeitschutz



Damit Ihre Flächen auch für die nächsten Jahre wie neu aussehen, schützen wir diese mit unserem selbstentwickelten HB-PREMIUM-IMPRÄGNIERUNG. Durch diese hochwertige Imprägnierung mit Lotus-Effekt wird Ihr Stein von innen nach außen geschützt. Ein schneller Neubefall durch Moos, Algen, Schmutz und Flechten wird somit für die nächsten Jahre vermindert.

Steinreinigung



Warum eine Steinreinigung von uns? Weil wir MIT KEINEM HOCH-DRUCKREINIGER arbeiten und somit eine 100% schonende porentiefe Reinigung erreichen. Bei der Grundreinigung werden Schmutz, Algen, Flechten, Verwitterungen, Moos und Unkraut schonend und umweltfreundlich entfernt. Danach wird Ihr Stein imprägniert/versiegelt, somit ist er wieder vor Allem geschützt.

Verfugen



Wir verwenden nur Markenprodukte der Firma PCI. Anschließend füllen wir Ihre Fugen mit einer losen oder festen Fugemasse für Stabilität und beste Unkrautabwehr auf. Je nach Wunsch oder Fugenbreite verwenden wir hierfür Quarzsand, Kies, Splitt oder eine wasserdurchlässige „Feste Fuge“.



Starke Menschen, starke Wirtschaft – eine erfolgreiche Region

KREIS NEUWIED. -ade- In unserer Sonderbeilage „ERFOLG–Starke Unternehmen der Region!“ möchten wir Ihnen Unternehmen und Berufe mit Zukunft vorstellen. Und die gibt es zahlreich in un-

serem Landkreis: Vom Global Big Player bis zum inhabergeführten Nischenunternehmen, Neuwied und seine Verbandsgemeinden hat da viel zu bieten. Dabei zählt auch und vor allem der Blick in die

Zukunft: Nachhaltigkeit, vorausschauende Unternehmensplanung oder soziales Engagement werden weiter am Bedeutung gewinnen. Wie wichtig das war und ist zeigen die gewaltigen Heraus-

forderungen in der jetzigen Corona-Krise. Zahlreiche heimische Unternehmen haben es mit Flexibilität, Kreativität und Ideenreichtum geschafft, sie zu meistern und zu bestehlen. Diesen Schwung und Ein-

fallsreichtum nehmen wir mit in die Zukunft, um weiterhin für kommende Krisen gewappnet zu sein. Da sind auch wir als Kunden und Verbraucher gefordert - lasst uns in der Heimat shoppen!

Regional einkaufen und die Gemeinschaft stärken

NEUWIED. -ade- Erfolgreiche heimische Wirtschaft ist auch immer ein Ergebnis von gelungener Kundenbindung und Attraktivität des ansässigen Einzelhandels. Dafür tun die Unternehmen – sei es der Tante Emma-Laden oder der Global Player im Gewerbegebiet ihr Bestes.

Gerade im ländlichen Bereich und in der Fläche ist es wichtig, Nischen zu besetzen und dem Onlinehandel etwas entgegenzusetzen. Kunden schätzen die persönliche Ansprache und kurzen Wege. Umfassende und kompetente Beratung ist nun mal mehr Wert als Online-Bewertungen, die oftmals sogar gekauft oder gefälscht sind. Gerade



de in einem Garantiefall ist so mancher Kunde froh, persönlich vorsprechen zu können, statt nur im E-Mail-Kontakt unpersönlich Hilfe zu erfahren. Das muss aber auch beim Verbraucher ankommen. Die Aktion „Heimat Shoppen“ der regionalen Industrie- und Handelskammern leistet einen entscheidenden Beitrag dazu, das in den Köpfen der Verbraucher und Kunden zu verankern. Neuwieder Landkreis. „Heimat shoppen bedeutet einkaufen bei Nachbarn und Freunden, sichert Arbeit und Ausbildung, macht die Gemeinde lebenswert und stärkt unsere Gemeinschaft“, so die IHK. Weitere Informationen gibt es auf www.ihk Koblenz.de/heimatshoppen. Foto: IHK

LUFT. SO SAUBER WIE FRISCH GEWASCHEN.

Luftreiniger AF 100

Der Luftreiniger AF 100 sorgt dank optionaler Filtereinsätze für frische und saubere Luft nach Bedarf. Mit Sensor zur Überwachung der Luftqualität.

- 1 / 220–240 / 50–60 Ph / V / Hz Stromart
- max. 48 dB(A) Schalldruckpegel
- > 750 m³/h CADR PM 2.5
- > 350 m³/h CADR Formaldehyd

Bestell-Nr. 1.024-810.0

UVP € 731,85
€ 619,00
inkl. MwSt.



KOMPAKTE DAMPFKRAFT.

Dampfsauger SG 4/4

Kompakter Dampfreiniger SG 4/4 mit leistungsstarken 4 bar Dampfdruck für perfekte Reinigungsergebnisse ohne Chemie.

- 2300 W Heizleistung (1°/230V)
- 4 l Tankinhalt
- 4 bar Dampfdruck
- 7,5 m Kabellänge

Bestell-Nr. 1.092-104.0

UVP € 1.139,98
€ 949,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
Dampfschlauch mit Handgriff, Dampfrohre 2 x, Bodendüse, Handdüse, Rundbürste, Rundbürstensen, Punktschraublüse

PERFEKT FÜR GEBÄUDEREINIGER!

Trockensauger T 10/1 Adv

Professioneller und komfortabler Trockensauger mit extra starkem Permanent-Hauptfilter aus Vlies. Praktische Zubehör-Aufbewahrung.

- 10 l Behälterinhalt
- 53 l/s Luftmenge
- 240 mbar Vakuum
- 800 W Max. Nennleistungsaufnahme (1°/230V)

Bestell-Nr. 1.527-154.0

UVP € 165,41
€ 149,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
2 m Saugschlauch mit Krümmer, 2 x 0,5 m Metallsaugrohr, umschaltbare Bodendüse, Permanent-Filterkorb Vlies, 1 Vliesfiltertüte

MOBIL AUF ENGSTEM RAUM.

Akku-Rucksacksauger BV 5/1 Bp Pack

Der akkubetriebene Rucksacksauger BV 5/1 Bp mit patentiertem Air-Stream-Komfort-Tragegestell bietet maximale Bewegungsfreiheit in engen Bereichen.

- 5 l / Kunststoff - Behälterinhalt / -material
- 40 l/s Luftmenge
- 220 mbar Vakuum
- 500 W Aufnahmeleistung im Akkubetrieb

Bestell-Nr. 1.394-250.0

UVP € 899,99
€ 779,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
1,5 m Saugschlauch mit Krümmer, Teleskopsaugrohr, umschaltbare Bodendüse 270 mm, Nylon-Hauptfilter, 1 Vliesfiltertüte, Polsterdüse, Fugendüse, 36 V / 7,5 Ah Battery Power+ Akku (1 Stück), 36 V Battery Power+ Schnellladegerät (1 Stück)

MEISTERT MÜHELOS ANSPRUCHSVOLLE MÄHARBEITEN.

Freischneider BCU 260/36 Bp

Wildwuchs, dichtes Gestrüpp, zähes Gras: Der Akku-Freischneider BCU 260/36 Bp meistert diese Mäharbeiten mühelos. Ohne Akku und Ladegerät.

- 260 mm Schneidkreis Durchmesser
- 4600 / 5600 U/min Drehzahl Stufe 1 / Stufe 2
- Messer - Schneidwerkzeug
- 4,2 kg Gewicht ohne Akku

Bestell-Nr. 1.042-503.0

UVP € 415,99
€ 349,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
Schneidschutz, Ergonomischer Zweihandgriff, Doppelschulter-Tragegurt, Inbusschlüssel, Dickichtmesser, 3-Zahn

ABGASFREIE POWER.

Kettensäge CS 400/36 Bp

Die Akku-Kettensäge liegt ergonomisch in der Hand, arbeitet frei von Abgasen und überzeugt mit kraftvoller Leistung. Ohne Akku und Ladegerät.

- 40 cm Schienlänge
- "3/8" - Sägekettenteilung
- 23 m/s Kettengeschwindigkeit
- 170 Schnitte Akku Laufzeit

Bestell-Nr. 1.042-504.0

UVP € 405,99
€ 349,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
Oregon® Führungsschiene, Oregon® Sägekette

ÜBERRAGEND VIELSEITIG. KOMFORTABEL IM HANDLING.

Rasentrimmer LT 380/36 Bp

Steigungen, Straßenschilder, Parkbänke: der Akku-Rasentrimmer ist an schwer erreichbaren Stellen die ideale Lösung. Ohne Akku und Ladegerät.

- 380 mm Schnittbreite
- Fadenkopf - Schneidwerkzeug
- 1,6 mm Fadendurchmesser
- 4600 / 5600 U/min Drehzahl Stufe 1 / 2

Bestell-Nr. 1.042-502.0

UVP € 389,99
€ 339,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
Schneidschutz, Schultergurt, Inbusschlüssel, Trimmerkopf incl. 1,6 mm

PRÄZISE IM SCHNITT.

Heckenschere HAT 650/36 Bp

Die Akku-Heckenschere HT 650/36 Bp meistert Form- wie Rückschnitte und dickere wie dünnere Äste mühelos. Ohne Akku und Ladegerät.

- 650 mm Schnittlänge
- 33 mm Zahnabstand
- 2800 / 3200 Schnitte/min Hubzahl/Messergeschwindigkeit
- 4,1 kg Gewicht ohne Akku

Bestell-Nr. 1.042-506.0

UVP € 395,98
€ 339,00
inkl. MwSt.



EIN LAUBBLÄSER KANN AUCH LEISE SEIN.

Laubbläser LB 930/36 Bp

Dieser Akku-Laubbläser emittiert keine Schadstoffe, ist dank des Schultergurts kraftschonend und komfortabel im Handling. Ohne Akku und Ladegerät.

- max. 60 m/s Luftgeschwindigkeit
- 930 m³/h Luftdurchsatz
- 82 dB (Turbo) Lautstärke
- 2,8 kg Gewicht ohne Zubehör

Bestell-Nr. 1.042-507.0

UVP € 299,99
€ 249,00
inkl. MwSt.



Standardzubehör:
Schultergurt universal

VIelfältig Einsetzbar!

Schmutzwasserpumpe WWP 45

Zum Abpumpen großer Wasser- oder Schmutzwassermengen wie z.B. vollgelaufene Kellern oder Baugruben. Stromunabhängig dank Benzinmotor.

- 45 m³/h Fördermenge
- 196 / Benzin cm³ / Typ Motor
- 4,8 / 6,5 kW / PS Motorleistung
- 7 / 25 m max. Ansaughöhe / Förderhöhe

Bestell-Nr. 1.042-210.0

UVP € 440,30
€ 379,00
inkl. MwSt.



KÄRCHER



„Oh du schöner Westerwald“ – 3. Imagefilm von „Wir Westerwälder“ online

REGION. Nach dem erfolgreichen Start der beiden ersten Imagefilme „Oh du sympathischer Westerwald“ und „Oh du starker Westerwald“ ist nun der dritte Film der „Wir Westerwälder“ Regionalmarketing-Gesellschaft online. Auch im Videofilm „Oh du schöner Westerwald“ wirken viele Westerwälder aktiv mit – Menschen aus den drei Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwald sowie Besucher unserer schönen Region. Diesmal allerdings nicht vor der Kamera wie im 1. Film, sondern dahinter – als Fotografen. Denn die Idee des Filmes ist, die Schönheit des Westerwaldes in einer lebendigen Collage vieler verschiedener Motive aus allen vier Jahreszeiten zu präsentieren. Die Mischung macht's: vom weiten Blick über die grandiose

Landschaft bis hin zum liebevollen Fokus auf das kleinste Detail. Dazu Sandra Köster, Vorständin der Wir Westerwälder gAöR: „Herzlichen Dank an unsere Fotokünstler die gerne bereit sind, ihre schönen Bilder in diesem Film mit uns allen zu teilen.“ Dass dieses Konzept bestens ankommt, zeigt die große Resonanz in den sozialen Medien. Alle drei Imagefilme finden sich in den „Wir Westerwälder“-Accounts auf Facebook und Instagram sowie auf www.wir-westerwaelder.de. Dort gibt es auch weitere interessante und aktuelle Themen aus den drei Landkreisen sowie großartige Tipps der Westerwald Touristik zu schönen Wander- und Radtouren durch traumhafte Landschaften.

-red-/Foto: „Wir Westerwälder“



Hallo Bewerber!

Wir suchen ab sofort für unsere namhaften Kundenbetriebe in der Region:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| • Schweißer m/w/d | • Gabelstaplerfahrer m/w/d |
| • Schreiner m/w/d | • LKW – Fahrer m/w/d |
| • Zerspanungsmechaniker m/w/d | • Metallbauer m/w/d |
| • Industrielackierer m/w/d | • Produktionsmitarbeiter m/w/d |
| • Industrieelektriker m/w/d | • Lagerarbeiter m/w/d |

Wir bieten:

- übertarifliche Zulagen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Fahrdienst und organisieren für Sie Fahrgemeinschaften
- Fahrgeld
- Übernahmeoptionen bei den Kundenbetrieben

Vielleicht suchen Sie eine neue Herausforderung oder möchten sich gerne neu orientieren!?!?

Dann rufen Sie gerne durch. Ihr SAYN Personal Team steht Ihnen gerne zur Verfügung!

Vereinbaren Sie gerne direkt einen Beratungstermin unter:
02622 – 9079730

Wir freuen uns schon jetzt auf Sie!!!

SAYN Personal GmbH

Abteistraße 54, 56170 Bendorf · Tel. 02622 – 9079730,
Fax 02622 – 9079732 · E-Mail: info@sayn-personal.de



BIRRO seit 1986
Bautenschutz e. K.

**Schimmel? Nasse Keller?
Feuchte Wände?**

Wir schaffen Abhilfe!

☎ 0 26 31 – 35 76 77

56564 Neuwied

Bildquelle: Fotolia

- Planen und Markisen
- Wintergartenbeschattungen
- Glasdachsysteme
- Sonnenschutz aller Art
- Jalousien und Rollos
- Anhängerplanen u.v.m.



Ihr
Ansprechpartner

Uwe Badziong
Tel.: 0170 3280285



GmbH

LINDEN & FABER

Im Schützengrund 57 | 56566 Neuwied
info@lindenufaber.de | Telefon 02622 / 5053 |  /lindenufaber

www.lindenufaber.de

